

# Curriculum Vitae

Name: Daniela Ritzenthaler-Spielmann, Heilpädagogin,  
Erwachsenenbildnerin, klinische Ethikerin, Dr.phil.



## Berufserfahrung:

- Seit 4/2020 **Klinische Ethikerin**, Lindenhofgruppe Bern. Leiten von ethischen Fallbesprechungen, Mitglied des Ethikforums der Lindenhofgruppe.
- Seit 11/2016 **Ethikbildung / Ethikbegleitung**, Geschäftsführerin/Leiterin. Bildungs- und Beratungsaufträge im Gesundheits- und Sozialwesen in ethischer Entscheidungsfindung, Aufbau und Etablieren von Ethikstrukturen in Organisationen des Gesundheitswesens und in der Sozialen Arbeit.  
[www.ethikbildung.ch](http://www.ethikbildung.ch)
- Mandate u.a. für **Lindenhofgruppe Bern; Domicil Bern AG; Krebsliga Schweiz, Schlossgarten Riggisberg, PH Luzern; Hes-SO, Fachhochschule Nordwestschweiz.**
- Seit 02/2018 **CHUV, Lausanne, Chaire de Soins Palliatifs Gériatriques**: Collaboratrice de recherche ; Advance Care Planning-Beratungsgespräche mit Menschen mit einer beginnenden Demenz und ihren Angehörigen im Rahmen eines Forschungsprojektes; Mandat zum Aufbau einer Berater\*innen-Weiterbildung in Advance Care Planning in der französischsprachigen Schweiz.
- 08/2014-6/2020 **BFF Bern (Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule), Abteilung Höhere Fachschulen**: Dozentin Heilpädagogik und Ethik in den Lehrgängen Sozialpädagogik und Kindererziehung HF, Studienbegleiterin einer Klasse von angehenden SozialpädagogInnen.
- Seit 07/2012 **Curaviva Weiterbildung, Verband Heime und Institutionen Schweiz**, Luzern: Lehrauftrag für Kurse für Zivildienstleistende (2012-2016), Lehraufträge im Bereich Langzeitpflege, Ethisches Handeln im Lehrgang „Bereichsleitung“.
- 10/2005-7/2016 **Dialog Ethik**, Interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen, Zürich. Wissenschaftliche Mitarbeiterin.
- **Klinische Ethikberatung** in Langzeitpflegeinstitutionen, in sozialen Institutionen für Menschen mit einer Beeinträchtigung oder einer psychischen Erkrankung. Punktuelle Ethikberatung in Spitälern und Kliniken.
  - **Planung und Durchführung von Schulungen und Weiterbildungen** zu medizin-ethischen Themen für Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialwesen.
  - **Publikation von Artikeln** zum Thema Patientenverfügung und Ethik am Lebensanfang sowie Ethik und Behinderung.
  - **Projektleitung zur interdisziplinären Erarbeitung von krankheitsspezifischen Patientenverfügungen.**
- 10/2006 – 12/2008 **Leiterin des Fachbereichs Patientenverfügung bei Dialog Ethik**, Projektleitung mit Kooperationspartnern.
- 08/2005 – 04/2006 **Verein Ganzheitliche Beratung und kritische Information zu pränataler Diagnostik**, Zürich

- Drehscheibenleiterin des Vereins (Stellvertretung), Beratungstätigkeit zu pränataler Diagnostik und deren Auswirkungen.
- 08/2002 – 10/2005 **Stadt Bern: Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Stationäre Jugendhilfe, Kinder- und Jugendheim Schlossmatt**  
Sozialpädagogin auf der damaligen SchülerInnengruppe Cobra, zuerst als Jahrespraktikantin, dann als Aushilfe und Sozialpädagogin.
- 07/1998 – 12/2000 **Centre les Perce-Neige, Les Hauts-Geneveys (NE)**  
Jahrespraktikum im „Centre les Perce-Neige“, anschliessend während 18 Monaten Arbeit als Springerin im gleichen Heim. Begleitung von Menschen mit geistigen und komplexen Behinderungen.

### **Aus- und Weiterbildung:**

- 03/2018-08/2018 Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung. Planoalto (10 Tage)
- 01/-03/2018 Theoriekurs Beraterinnen und Berater Advance Care Planning (ACP), Universitätsspital Zürich, **zertifizierte Advance Care Planning-Beraterin.**
- 09/2010-2017 Seit März 2017: **Dr.phil.**  
**Promotionsstudium an der Universität Zürich**, Institut für Erziehungswissenschaft, Lehrstuhl Gesellschaft, Partizipation und Behinderung. Lehrstuhlinhaberin und Hauptbetreuerin der Dissertation: Frau Prof. Dr. Ingeborg Hedderich. Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Schaber, Leiter des Philosophischen Seminars. *Titel der Dissertation: End-of-life Entscheidungen bei erwachsenen Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung in sozialen Institutionen.*
- 2/2014 Dipl. Erwachsenenbildnerin HF
- 09/2006 – 09/2008: Certificate of Advanced Studies: Fachhochschule Nordwestschweiz/Dialog Ethik „Ethische Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen“ (2007) / „Ethische Entscheidungen in Organisationen“ (2008).
- 10/2006: lic. phil. der Universität Fribourg, Schweiz. Lizentiatsarbeit zum Thema „Der Entscheidungsprozess in der Pränataldiagnostik. Der Einfluss des Wissens über Behinderung und der Erfahrung mit Kindern mit einer Behinderung auf die Entscheidung bei Heilpädagoginnen. Eine explorative Studie“. (Prädikat : summa cum laude).
- 06/2003 : Diplôme de pédagogie curative et spécialisée de l'Institut de pédagogie curative de l'Université de Fribourg.

### **Publikationsliste:**

- Ritzenthaler, Daniela (2019): **Für urteilsunfähige Personen Entscheidungen treffen.** In: Verein für eine bedürfnisgerechte medizinische Versorgung für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung (VBMB) (Hrsg.): Medizinische Versorgung und Behinderung: Ethik der Vielfalt. SZH Edition, Bern, 67-81.
- Ritzenthaler, Daniela (2017): **Lebensentscheidungen bei Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Eine qualitative Studie.** Bad Heilbrunn: Klinkhardt Verlag.
- Ritzenthaler, Daniela; Baumann-Hölzle, Ruth (2017): **Patientenverfügung und Demenz. Konkretionen.** In: Werren, Melanie; Mathwig, Frank; Meireis, Thorsten (Hrsg.): Demenz als Hölle im Kopf? Theologische, philosophische und ethische Perspektiven, Zürich: Theologischer Verlag.

- Ritzenthaler, Daniela (2016): **Vertreterverfügungen bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung.** In: Ludwigshafener Ethische Rundschau, Nr. 3, S.11-14.
- Ritzenthaler, Daniela (2015): **Fürsorge und Selbstbestimmung bei end of life-Entscheidungen bei Menschen mit einer geistigen Behinderung.** In: Mathwig, F.; Meireis, T.; Porz, R.; Zimmermann, M. (Hg.): Macht der Fürsorge? Moral und Macht im Kontext von Medizin und Pflege, 157-180.
- Ritzenthaler-Spielmann, Daniela (2014): Fallbesprechung TiF 113: „**Sollen die Ärzte den Familienvater reanimieren?**“ In: TiF 114, 12-15.
- Ritzenthaler-Spielmann, Daniela (2014): Schwerpunkt. **Wie verbindlich sollte ein NO-CPR-Stempel sein.** In: TiF 113, 3-5.
- Baumann-Hölzle, Ruth; Ritzenthaler-Spielmann, Daniela (2014): **Ethischer Schwerpunkt. Für und wider den Stempel: eine Kontroverse.** In: TiF 113, 6-10.
- Ritzenthaler-Spielmann, Daniela (2013): Fallbesprechung TiF 111: **«War es richtig, die 93-Jährige nach Hause zu entlassen?».** In: Thema im Fokus, 112, 36-37.
- Ritzenthaler-Spielmann, Daniela (2013): **25 Jahre Patientenverfügung in der Schweiz. Wie hat sich die Patientenautonomie verändert?** In: Wiesemann, Claudia; Simon, Alfred (Hrsg.): Patientenautonomie. Theoretische Grundlagen – Praktische Anwendungen. Münster: Mentis, 420-430.
- Ritzenthaler, Daniela (2013): **Fallbesprechung: Patientin mit Demenz – Gespräch und nicht Patientenverfügung war für die Behandlung ausschlaggebend – war das richtig?** In: Thema im Fokus, 108, 18-22.
- Ritzenthaler, Daniela (2013): **Auseinandersetzung und Gespräche sind entscheidend für die Umsetzung.** In: **Thema im Fokus**, 107, 8-9.
- Kalbermatten-Casarotti, P. ; Ritzenthaler, D. (2012) : **Patientenverfügungen werden rechtsverbindlich.** In: NovaCura, 10, 41-43.
- Naef, Judith; Baumann-Hölzle, Ruth; Ritzenthaler-Spielmann, Daniela (2012): **Patientenverfügungen in der Schweiz. Basiswissen Recht, Ethik und Medizin für Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen.** Zürich, Schulthess Verlag.
- Ritzenthaler-Spielmann, Daniela (2009): **Patientenverfügung – Ein Instrument zur Entscheidungsfindung und zum Gespräch mit Vertrauenspersonen.** In: Meier-Allmendinger, Diana; Baumann-Hölzle, Ruth: Der selbstbestimmte Patient. Handbuch Ethik im Gesundheitswesen, Band 1. Basel: EMH, Schwabe, 43-58.
- Ritzenthaler-Spielmann, Daniela (2009): **Die Patientenverfügung als Kommunikations- und Entscheidungsinstrument.** In: Therapeutische Umschau, 8, 585 – 589.